

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
I. Einleitung: Der schulische Religionsunterricht auf der Schnittstelle von Religion und Politik. Trends und Gegentrends in der Religionspolitik der Gegenwart	I
1. Religionsunterricht – ein spezieller Normalfall der Religionspolitik	I
2. Seitenpfade	4
3. Motivlagen	7
4. These und Perspektive: Vielfalt – Freiheit – Bindung	11
II. Bestandsaufnahme: Zur Situation des Religionsunterrichts in Deutschland	13
1. Ausgangsbedingungen: Religionsunterricht als besonders gesichertes Schulfach	13
2. Die tatsächliche Lage des Religionsunterrichts – Parameter und Modellbildung	15
III. Begründungslinien in Sachen Religionsunterricht	35
1. Die religionsverfassungsrechtliche Begründung. Religionsunterricht als statisches Modell?	35
2. Die kulturstaatliche Begründung: Staatsethische „Zivilreligion“?	47

3. Die dialektische Spannung von allgemeiner Schulpflicht und Religionsfreiheit. Religion als Identitätsstifter?	61
4. Die religionstheoretische Begründung. Religion als anthropologische Konstante?	66
5. Die bildungs- und sozialisationstheoretische Begründung. Religion als Teil der Bildung?	74
6. Die Begründungen der Religionsgemeinschaften. Keine Verkündigung?	83
7. Gegenkonzepte	94
8. Ergebnis	105
 IV. Religionspolitische Perspektiven zur Weiterentwicklung des Religionsunterrichts	 107
1. Religionsunterricht als Gegenstand von Religionspolitik – zu Akteuren und Instrumenten ..	107
2. Modellierung: Nebeneinander oder Integration	120
3. Insbesondere: Vor und neben dem Religionsunterricht – Studium und Fortbildung	132
4. Schlussüberlegung: Die religionspolitische Weiterentwicklung des Religionsunterrichts als Vorgabe und Aufgabe	138
 Endnoten	 144
 Literaturverzeichnis	 173